

Veröffentlichung von T K V Nuchting
Redaktion, Gestaltung: Klaus Löncke, 23 Bremen 66, Hohenhorster-Wege 23
Tel.: 0421/582693
Druck: Winfried Noke, 23 Bremen Hauffstraße 1 Tel.: 0421/588 336110
Ausgabe Nr. 2 vom 14.01. 1974
Auflage: 40 Exemplare

H A L L O , T I P P - K I C K E R !

Seit der letzten Ausgabe unserer Vereinszeitung ist hier in Nuchting eine Menge passiert. Das Wichtigste zuerst: Der TKV hat sich entschlossen in der Regionalliga Nord mitzuspielen. Nach recht guten Ergebnissen in den Club - Kämpfen (Seite 5 und 6) ist man zu diesem Entschluß gekommen.

Vereinsintern hat sich der TKV gefestigt. Die Mitgliederzahl ist auf 13 angestiegen. Außerdem ist endlich der Raum im Nuchtinger Gymnasium gesichert. Leider ist noch ungewiß, ob wir in diesem Raum auch Clubkämpfe austragen können. Nachdem Michael Gartelmann aus dem Verein austrat, mußte ein neuer 2. Vorsitzender gewählt werden. Ulrich Weichert, in der Serie 3/73 hinzugekommen, wurde auf Anhieb das Vertrauen ausgesprochen. Spielte man vor einem halben Jahr noch auf einer Platte, so sind daraus jetzt schon 3 geworden. Metalltore können wir uns noch nicht leisten. Aber vielleicht wird es Ende nächsten Jahres klappen.

In Berlin ging man auch an den Start. Die DM in Berlin war das erste große Turnier, wo der TKV teilnahm.

Für das Jubiläumsturnier waren schon Spieler des TKV angemeldet. Leider mußte das Turnier wegen des Sonntagsfahrverbots abgesagt werden (Hildesheim). Die Jahreshauptversammlung in Würzburg wird ohne Beteiligung vom TKV stattfinden. Die Anreise nach Würzburg wäre zu kostspielig. Ich hoffe, daß Ihr das versteht.

Im September schlossen sich Winfried Noke und ich zur Redaktion des Tipp-Kick-Magazins zusammen. Das Tipp-Kick-Magazin erscheint einmal in der Woche und berichtet von Geschehen in beiden Vereinen. Das TKV erscheint nur in Bremen.

Auch das Turnier in Schwenningen wird ohne Beteiligung des TKV stattfinden. Die Reise wäre zu kostspielig.

Leider konnten wir die Spiele um die Bremer Einzelmeisterschaft nicht in dieser Zeitung unterbringen. Deshalb sei schnell gesagt, daß Wolfgang Wisch im Endspiel gegen K. Löncke mit 7:2 und 5:3 gewann und somit erster Bremer Einzelmeister ist.

Jetzt wünsche ich allen Lesern viel Spaß beim Studieren unserer Zeitung. Viel Spaß in Schwenningen und
auf ein baldiges Wiedersehen.

Klaus Löncke

(Klaus Löncke, 1. Vorsitzender)

Die Meisterschaftssaison 1973/74Abschlußtafel der Vereinsmeisterschaft:

Name	Spiele	S-U-V	Tore	Differenz	Punkte
01. (01) K. Lemcke	24	23-0-1	228:66	+162	46-2
02. (03) R. Lemcke	24	19-1-4	185:88	+ 97	39-9
03. (04) Kemken	24	15-2-7	151:112	+ 39	32-16
04. (02) Rattay	24	15-1-8	169:117	+ 52	31-17
05. (05) Rühle	24	15-1-8	121:106	+ 15	31-17
06. (--) Weichert	24	13-2-9	164:119	+ 45	28-20
07. (06) H. Larisch	24	10-3-11	114:111	+ 3	23-25
08. (09) Milde	24	10-0-14	124:150	+ 26	20-28
09. (08) Vosteen	24	8-1-15	72:108	- 36	17-31
10. (--) Knust	24	7-2-15	89:139	- 50	16-32
11. (07) Gartelmann	24	7-1-16	75:183	-108	15-33
12. (--) Siefert	24	3-2-19	67:144	- 77	8-40
13. (10) T. Larisch	24	2-2-20	40:157	-117	6-42

Klaus Lemcke behielt auch in der dritten Meisterschaft die Nase vorn. Mit großem Vorsprung sicherte er sich den Meistertitel. Da K. Lemcke schon frühzeitig als Meister feststand wurde diese Meisterschaft wieder nicht so spannend, wie die meisten gehofft hatten. Rainer Lemcke überraschte angenehm und wurde 2. Hinter ihm Jens Kemken, der K. Lemcke die einzigen Punkte abnahm. Etwas enttäuschend spielte Jürgen Rattay. Man hatte ihm etwas mehr zugetraut. Thomas Rühle blieb seiner Linie treu und verbuchte wieder Platz 5. Ulli Weichert fand gleich in seiner ersten Saison gut zurecht und wurde 6. Dahinter Holger Larisch, dem einige Überraschungen gelangen, und Volker Milde, bei dem es noch in der Abwehr hapert. Marco Vosteen konnte sich noch knapp vor dem Neuling Knust platzieren. Michael Knust sah vorher wie der sichere Neunte aus. 11. wurde Gartelmann, bei dem aus Zeitgründen nur ein Durchgang gewertet wurde. Seine Rückspiele verlor er mit 0:10 Toren. Dahinter folgt Siefert. Uwe fand sich in seiner ersten Saison noch nicht so gut zurecht. Letzter wurde wieder Torsten Larisch. Da er am letzten Spieltag nicht kommen konnte, verlor er seine Spiele kampflos.

Klaus Lemckeberichtet:

Der Vereinspokal wurde nach dem k.o. System durchgeführt. Qualifikation: In der Qualifikationsrunde schied mit Rattay gleich einer der Favoriten aus. Er unterlag Rühle mit 3:5 Toren. Milde kam gegen Siefert kampflos weiter und Kemken kam gegen Gartelmann kampflos weiter. Die weiteren Ergebnisse: R. Lemcke-H. Larisch 6:1 und K. Lemcke-Knust 15:0. Viertelfinale: K. Lemcke hatte mit Milde Mühe und schlug ihn erst nach der Verlängerung mit 12:7. Weichert schaltete Kemken unerwartet mit 8:7 Toren aus. T. Larisch hielt im Spiel gegen Rühle gut mit, verlor aber doch mit 1:3. R. Lemcke trug gegen Vosteen einen sicheren 9:1 Sieg davon. Halbfinale: Nach einem sehr spannenden Spiel konnte K. Lemcke Rühle knapp mit 5:4 Toren schlagen. Weichert besiegte T. Larisch mit 5:2. Im Endspiel gewann K. Lemcke dann mit 8:4 und wurde somit erster Pokalsieger im TSV.

WIDERMELDUNGEN

Für Vereinszeitungen bedankt sich der TSV bei folgenden Vereinen: Breiter Kickers, TSV Porz, DTFV, USC Paloma, SSG Stuttgart, TFC Waterloo, TFG 38 Hildesheim, OTC Donner - schwee, BTFV und dem BTV.

Leider kann keiner von uns im nächsten Jahr nach Schwenningen zum Jubiläums - turnier.

1 1 - - - - -

Roland - Pokal

Der Roland - Pokal wurde in 3 Gruppen ausgespielt. Die ersten Beiden jeder Gruppe kamen dann eine Runde weiter. In der ersten Gruppe setzte sich K. Lemcke klar vor Knust durch. In Gruppe 2 gab es ein hartes Rennen zwischen Rattay und Rühle. Rühle wurde durch das Torverhältnis erster. In der dritten Gruppe siegte Kemken vor Weichert. R. Lemcke wurde überraschend letzter. In der Endrunde - Gruppe A setzte sich Kemken durch. Er schlug Rühle mit 4:2 und Knust mit 10:2 Toren. Anschließend schlug Rühle Knust mit 10:4. In der Endrunde Gruppe B siegte K. Lemcke gegen Weichert und Rattay jeweils mit 12:5 Toren. Weichert schlug Rattay dann noch mit 6:3 Toren und wurde in dieser Gruppe 2. Im Spiel um Platz 5+6 war Rattay für Knust noch eine Nummer zu groß. Rattay siegte mit 14:5 Toren. Im Spiel um Platz 3+4 konnte Weichert Rühle unerwartet hoch mit 8:4 Toren. Im Endspiel stand es kurz vor Schluss noch 3:3. In den Schlusssekunden stellte K. Lemcke dann 5:3 Endstand sicher.

Die Meisterschaftssaison 1973/4

Abschlusstabelle der Vereinsmeisterschaft:

Name	Spiele	S-U-V-	Tore	Differenz	Punkte
01. (01) K. Lemcke	24	21-0-3	215:95	+120	42-6
02. (03) Kemken	24	18-3-3	178:109	+69	39-9
03. (02) R. Lemcke	24	18-2-4	173:114	+59	38-10
04. (04) Rattay	24	17-2-5	150:103	+47	36-12
05. (06) Weichert	24	16-1-7	166:128	+38	33-15
06. (05) Rühle	24	15-0-9	168:112	+56	30-18
07. (08) Milde	24	12-1-11	159:154	+5	25-23
08. (07) H. Larisch	24	9-3-12	113:120	-7	21-27
09. (09) Vosteen	24	8-1-15	108:143	-35	17-31
10. (12) Siefert	24	6-1-17	39:154	-65	13-35
11. (--) Lange	24	3-1-20	65:149	-34	7-41
12. (10) Knust	24	2-3-19	100:187	-87	7-41
13. (13) T. Larisch	24	1-2-21	63:178	-115	4-44

Endlich gab es einmal eine spannende Meisterschaft. Zuerst sah es so aus, als wenn Kemken oder R. Lemcke die Meisterschaft gewinnen würden. Im Schlusswort konnte K. Lemcke doch noch seine 4. Meisterschaft erringen. Seine 6 Minuspunkte holte er alle am ersten Spieltag. Kemken bot die Saison hindurch eine sehr gute Leistung. R. Lemcke wurde zum Schluss etwas schwächer. Rattay kam am Schluss der Saison wieder groß in Fahrt und sicherte sich den vierten Platz. Wenn er weiter so spielt, gehört er in der nächsten Saison zum Mitfavoriten. Weichert wurde einen Platz besser als in der letzten Saison. Rühle verlor seine Spiele meistens sehr knapp und wurde diesmal 16. Die große Überraschung dieser Saison war Volker Milde. Er stand meistens auf dem vierten Platz. Zum Schluss der Saison wurde er jedoch immer schwächer. H. Larisch steckte am Anfang der Serie in einer Formkrise. Diese überwand er dann jedoch blendend und sehr gut und spielte am Schluss der Serie so gut wie nie. Vosteen konnte fast das gleiche Ergebnis wie in der letzten Saison erreichen. Siefert verlor seine letzten beiden Spiele kampflos und wurde 10. Überraschend gut spielte Heiz-Joachim Lange. So verlor er gegen Kemken und Weichert nur knapp. Knust enttäuschte ein wenig. Wenn Torsten Larisch seinen Angriff noch etwas verbessern könnte, würde er auch mal einen besseren Platz belegen. Bisheriger Sieger der Vereinsmeisterschaft: K. Lemcke (4)

VEREINSPOKAL

Der Vereinspokal wurde wieder nach dem k.o. System ausgetragen. Qualifikation: R. Lemcke unterliegt Weichert wie im letzten Pokal mit 2:5 Toren. K. Lemcke schlägt H. Larisch 7:3. Milde unterliegt Kemken mit 3:10 Toren. Rühle schlägt T. Larisch mit 7:2. Knust schlug Siefert mit 3:5 Toren. Viertelfinale: Pokalverteidiger K. Lemcke schied nach einer 5:7 Niederlage gegen Kemken aus.

Fortsetzung von Seite 3

Danach unterlag Lange erwartungsgemäß hoch gegen Weichert. Ergebnis: 1:12. Rattay schlug dann Knust mit 9:1 und Rühle konnte Vosteen erst nach Verlängerung mit 12:5 besiegen. Halbfinale: Rattay-W Rühle 9:5 und Weichert-Kemken ebenfalls 9:5. Im Endspiel trug Rattay einen knappen, aber verdienten Sieg davon. Er besiegte Weichert nach einem sehr spannenden Spiel mit 8:7 Toren. Bisherige Sieger: Rattay(1) und K.Lemcke(1).

ROLAND --- POKAL

In der Gruppe 1 vom Roland-Pokal konnte sich K.Lemcke knapp durch das Torverhältnis durchsetzen. Zweiter wurde R.Lemcke. H.Larisch, der K.Lemcke schlug, schied aus. In Gruppe 2 wurde Rattay durch das Torverhältnis erster. Zweiter wurde Rühle. In Gruppe 3 setzte Kemken sich klar vor Knust durch. ENDRUNDENGRUPPE A: K.Lemcke schlägt Knust 7:0 und spielt gegen Rühle unentschieden und erreicht das Finale. ENDRUNDENGRUPPE B: Rattay schlägt Kemken 8:1 und R.Lemcke 12:4. Durch diese Siege schafft auch er den Einzug ins Finale. Zum Endspiel ist nicht viel zu sagen. Die Schüsse von K.Lemcke kamen besser. Er schlug Rattay klar mit 12:5 (7:3). Bisheriger Sieger: K.Lemcke(2).

DOPPEL

Abschlusstabelle der Doppelmeisterschaft:

	Name	Spiele	g-u-v	Tore	Differenz	Punkte
1.	Knust/K.Lemcke	5	3-0-2	24:18	+ 6	6-4
2.	Rattay/H.Larisch	5	3-0-2	27:22	+ 5	6-4
3.	Rühle/Siefert	5	3-0-2	28:27	= +1	6-4
4.	Kemken/T.Larisch	5	3-0-2	24:25	- 1	6-4
5.	Vosteen/Weichert	5	2-0-3	33:32	+ 1	4-6
6.	R.Lemcke/Milde	5	1-0-4	25:37	-12	2-8

Diese Doppelmeisterschaft war sehr spannend. Die ersten vier Mannschaften Punktgleich. Dann mußte ein Tor die Meisterschaft entscheiden. Die Favoriten waren eigentlich R.Lemcke/Milde. Doch sie fanden nie zueinander und wurden nur letzter. Kemken/T.Larisch kamen zum Schluß noch sehr gut in Fahrt und schlugen sogar Knust/K.Lemcke. Hoffentlich wird es nächste Saison wieder eine so spannende Meisterschaft geben. Bisherige Sieger: Knust/K.Lemcke(1).

JAHRES MEISTERSCHAFT

	Name	Punkte	Spiele	g-u-v	Tore	Differenz	Punkte
01.	K.Lemcke	57	66	60-2-4	606:216	+390	122-10
02.	Rattay	57 39	66	47-4-15	432:266	+166	98-34
03.	Kemken	38	66	43-6-17	417:297	+120	92-40
04.	R.Lemcke	36	66	49-5-12	477:282	+195	103-29
05.	Rühle	28	66	38-5-23	368:278	+ 90	81-51
06.	H.Larisch	21	66	26-7-33	230:316	- 86	59-73
07.	Weichert	17	48	29-3-16	330:247	+ 83	61-35
08.	Milde	17	66	25-2-39	341:429	- 88	52-80
09.	Vosteen	13	66	19-3-44	219:339	-120	41-91
10.	Gartelmann	13	48	12-5-25	152:266	-114	29-55
11.	Knust	6	48	9-5-34	189:326	-127	23-53
12.	Siefert	6	48	9-3-36	156:298	-142 142	21-55
13.	T.Larisch	4	66	5-5-56	128:458	-330	15-127
14.	Lange	3	24	3-1-20	63:178	- 84	7-41

In dieser Tabelle sind alle Meisterschaften berücksichtigt. Für einen ersten Platz

Fortsetzung von Seite 4:

gab es 3 Punkte mehr als die Zahl der Teilnehmer, d.h. wenn 10 Spieler an einer Serie beteiligt sind, bekommt der Erste 13 Punkte. So wurde K. Lemcke erster Huchtinger Jahresmeister. Bisheriger Sieger: K. Lemcke (1).

Jahrespokalmeisterschaft

In der Jahrespokalmeisterschaft stehen sich am Ende eines Jahres die Pokalsieger gegenüber. Da es diesmal nur 2 Pokalsieger gab, Rattay En und K. Lemcke, gab es also ein Endspiel. Nach einem guten Spiel konnte K. Lemcke Rattay mit 10:7 Toren bezwingen. Rattay lag in der ersten Hälfte zeitweilig in Führung. K. Lemcke konnte aber immer ausgleichen und lag zur Halbzeit schon in Führung. Bisheriger Sieger: K. Lemcke (1).

CLUBKÄMPFE

09.09. 1973

TKV Huchting		- TFC Bremer Kickers 2		9:23	(73:88)
Gefken	Ganßauge	Zachow	K. Röpke	Pkt./Tore	
Knust	0:8	1:4	2:4	3:4	0:8 / 6:20
R. Lemcke	1:7	6:10	6:3	6:5	4:4 / 19:25
Kemken	5:7	5:6	7:7	5:7	1:7 / 22:27
K. Lemcke	2:5	5:6	8:3	11:2	4:4 / 26:16
Punkte	8:0	8:0	3:5	4:4	
Tore	27:8	26:17	17:23	18:25	

Doppel: K. Lemcke/Kemken - Ganßauge/K. Röpke 4:4

07.10. 1973

TKV Huchting		- TFC 38 Hildesheim L		16:16	(87:105)
M. Holze	U. Engelke	Ulbricht	M. Engelke	Pkt./Tore	
R. Lemcke	9:8	7:2	9:6	4:8	6:2 / 29:24
Kemken	5:12	10:5	5:8	1:8	2:6 / 21:33
Weichert	3:11	6:5	3:7	5:4	4:4 / 17:27
K. Lemcke	4:10	6:2	5:2	5:7	4:4 / 20:21
Punkte	6:2	0:8	4:4	6:2	
Tore	41:21	14:29	23:22	27:15	
Doppel:	K. Lemcke/Kemken		-	Ulbricht/M. Holze	8:5

13.10. 1973

TKV TFC Eintracht Rehberge		- TKV Huchting		17:15	(98:97)
R. Lemcke	Rattay	Kemken	K. Lemcke	Pkt./Tore	
P. Bunke	5:5	5:5	13:1	4:5	4:4 / 27:16
Küßner	5:5	7:4	4:3	2:6	5:3 / 18:18
Schubert	7:7	9:8	8:10	5:10	3:5 / 29:35
Zeunert	7:7	8:7	7:5	2:9	5:3 / 24:28
Punkte	4:4	1:7	2:6	8:0	
Tore	24:24	24:29	19:32	30:13	
Doppel:	P. Bunke/Küßner		-	K. Lemcke/Kemken	9:9

11.11.1973

OTC Donnerschwee - B Landesauswahl Bremen 3:29 (69:135)

	Weichert	Rühe	Ganßauge	Stellmacher	Pkt./Tore
Tourneur	3:8	7:7	3:8	8:10	1:7 /21:33
Becker	8:6	2:8	5:10	7:8	2:6 /22:32
Kraul	6:11	5:6	4:9	4:11	0:8 /19:37
Peters	1:10	1:4	1:8	4:11	0:8 / 7:33
Punkte	6:2	7:1	8:0	8:0	
Tore	35:18	25:15	35:13	40:23	
Doppel:	Kraul/Tourneur - Weichert/Rühe 5:4				
	Becker/Peters - Ganßauge/Stellmacher 1:8				

17.11.1973

Landesauswahl Bremen - Landesauswahl Hamburg 21:27 (146:145)

	Mahnke	Nissen	Klietzing	Meyer	Pkt./Tore
W.Dannenberg	3:7	4:3	14:4	5:3	6:2 /26:17
K.Lemcke	3:7	7:12	12:7	4:9	2:6 /26:35
Berger	3:4	12:7	5:5	9:5	5:3 /29:21
R.Lemcke	5:8	2:5	5:6	8:4	2:6 /20:23
Nisch	6:8	5:8	6:7	7:6	2:6 /24:29
Kemken	7:5	9:8	3:4	2:3	4:4 /21:20
Punkte	10:2	6:6	7:5	4:8	
Tore	41:27	38:34	33:45	30:35	
Doppel:	K.Lemcke/Kemken - Mahnke/Nissen 2:5				

08.12.1973

TKG Bremer Kickers - TSV Huchting 28:4 (130:76)

	R.Lemcke	Milde	Rattay	K.Lemcke	Pkt./Tore
Noske	4:11	13:5	5:4	3:7	4:4 /25:27
Nisch	7:2	11:2	8:6	12:4	8:0 /38:45 14
Berger	3:2	15:5	5:4	6:4	8:0 /29:15
Gefken	9:5	10:3	8:5	11:7	8:0 /38:20
Punkte	2:6	0:8	0:8	2:6	
Tore	20:23	15:49	19:26	22:32	
Doppel:	Berger/Noske - K.Lemcke/Rattay 3:5				

Clubkampfübersicht

Ausgetragene Clubkämpfe: 6. Gewonnen: 1, unentschieden: 1, verloren: 4. Punkte: 73-119
Tore: 489:579. Eingesetzte Spieler:

Name	Clubkämpfe	Spiele	Punkte	Tore
K.Lemcke	6	24	27-21	163:117
R.Lemcke	5	20	16-24	99:108
Kemken	3	12	5-19	62:92
Rattay	3	12	2-22	55:81
Milde	2	8	8-8	40:58
Knust	2	8	4-12	28:33
T.Larisch	1	4	7-1	15:7
Weichert	1	4	4-4	17:27
Rühe	1	4	0-8	10:37

In den Clubkämpfen schnitt der TSV recht gut ab. Beim Spiel gegen die Frsatzmannschaft der Bremer Kickers konnte man leider nicht in bester Besetzung antreten. In diesem Spiel gelang Rainer Lemcke der Durchbruch. Das bewies er im Spiel gegen Hildesheim, wo er mit 6-2 Punkten der beste Huchtinger war. Gegen die Hildesheimer trat man endlich einmal in Bootbesetzung an. Mit dem Remis ist man auf Huchtinger Seite sehr zufrieden. In Berlin spielte der TSV gegen die Rehbörger. Das erste Mal konnte K.Lemcke in einem Clubkampf überzeugen. Er holte 8-0 Punkte.

Danach kam das Spiel der B Landesauswahl gegen Oldenburg. Die Oldenburger wurden klar besiegt. Mit ein bißchen mehr Glück hätte der OTC noch ein paar Punkte mehr holen können. Im Landesauswahlspiel Bremen-Pamburg hätte es fast eine Überraschung gegeben. Die Bremer führten mit 17:11 Punkten. Dann wurden jedoch 0:12 Punkte in einer Reihenfolge abgegeben. Einen großen Tag erwischte TKV-Spieler Jens Kemken. Er konnte die Bundesligaprofis Mahnke und Nissen schlagen. Die Generalprobe für die Regionalliga Nord 1974 sollte das Spiel Bremer Kickers gegen den TKV Huchting sein. Den Bremer Kickers gelang die Generalprobe, den Huchtingern ging sie voll daneben. Zwar konnte R. Lemcke Noske gleich im ersten Spiel mit 11:4 schlagen, doch danach ging alles daneben. Erst im letzten Spiel konnte K. Lemcke Noske schlagen und den Endstand von 4:28 herstellen. Viel Pech in diesem Spiel hatte Jürgen Rattay. Er ging knapp an einem Punktgewinn vorbei.

DEM in Berlin

Zur DEM führen vom TKV K. Lemcke, R. Lemcke, Rattay und Kemken. Rattay und Kemken schieden in der ersten Runde aus. R. Lemcke und K. Lemcke kamen überraschend eine Runde weiter. Beide hatten jedoch im Gegensatz zu Rattay und Kemken Glück, daß ihre Gruppe nur aus 4 Spielern bestand. Aber in der nächsten Runde blieben dann auch K. und R. Lemcke auf der Strecke. Die Organisation der DEM 73 in Berlin war gut. Presse und das Fernsdhon (SFB) waren auch vertreten.

REGIONALLIGA

EIN BERICHT VON KLAUS
LEMCHE

NORD
1974

Der TKV Huchting hat sich entschieden, in der Regionalligasaison 1974 dabei zu sein. Zwar wird noch kein Punkt drin liegen, aber dabei sein ist alles! Leider können wir nicht nach Würzburg zur Jahre - hauptversammlung fahren. Die Reise wäre zu kostspielig. Ein Wochenende in Würzburg würde uns über 100.-DM kosten. Jedoch werden wir uns schriftlich anmelden. Das Problem mit den Auswärtsspielen ist auch gelöst. Die Bremer Kickers haben sich bereiterklärt, mit uns zu den Auswärtsspielen Auswärtsbegegnungen zu fahren. Das Ziel ist, kein Spiel zu null zu verlieren. Das dürfte besonders beim TKC Bremer Kickers und den Medos aus Hannover schwierig sein. Wenn Kemken seine augenblickliche Form behält und K. Lemcke in den Clubkämpfen noch etwas besser wird, werden hoffentlich ein paar gute Ergebnisse heraus-springen. Ein Problem wird aber bestehen bleiben. Und das ist die Geldfrage. Bei Auswärtsspielen müssen wir natürlich auch Benzinkosten bezahlen. Hoffentlich bekommen wir dann immer die beste Mannschaft zusammen. Aber wenn der Liter bald eine DM kostet, sehe ich schwarz....

KURZMELDUNGEN

Die nächste Vereinszeitung vom TKV Huchting wird März/April erscheinen.

Wir gratulieren noch einmal herzlichst dem Deutschen Meister Röpke und dem Vizemeister Fink.

Wie immer würden wir uns freuen, wenn uns Mannschaften besuchen wollen.